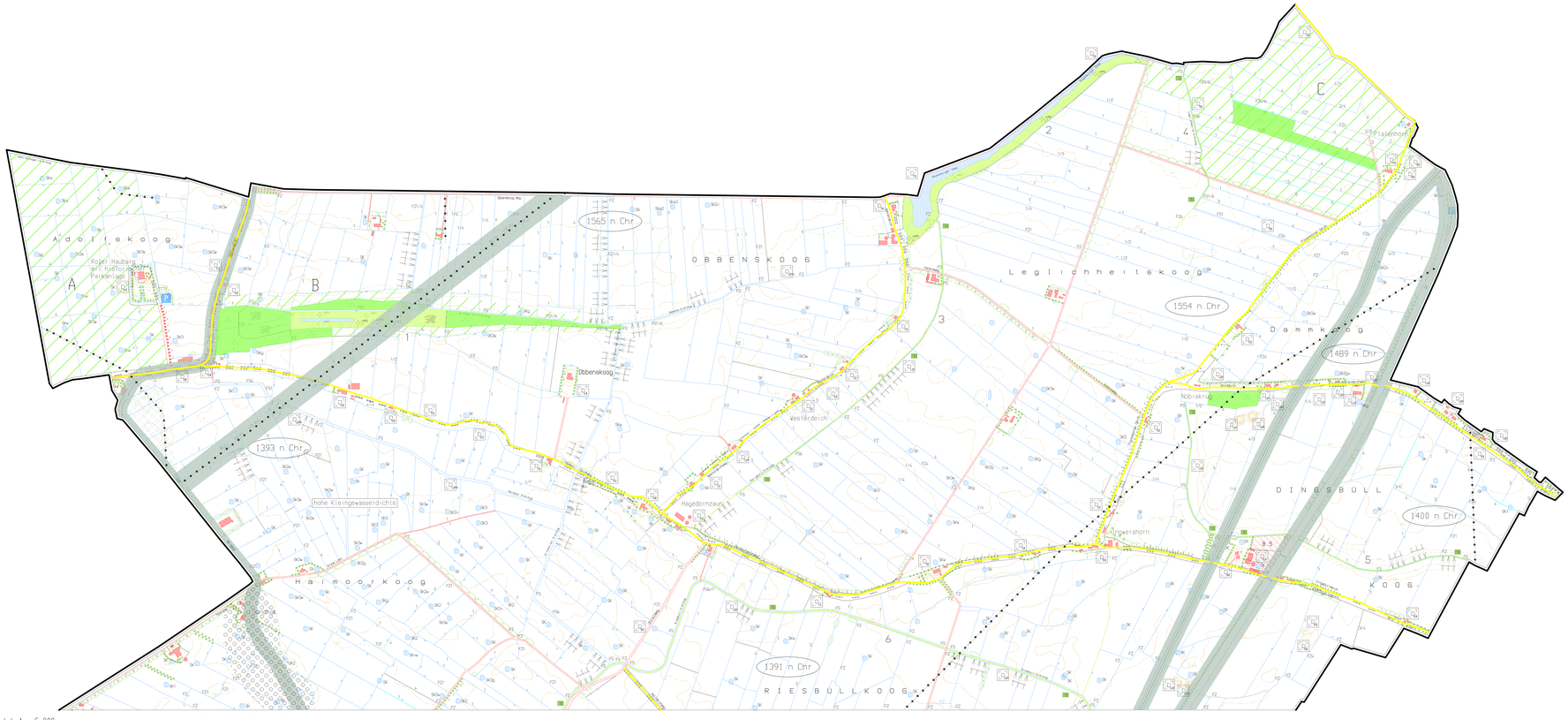
Landschaftsplan Witzwort

Analyse



MaßStab 1 : 5.000

0 50m 100m 200m 300m

Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der topographischen Landeskarte 1:5.000, 1:25.000
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein
vom 17.03.1997
30a - 562 & S 147/97

Dateiname: H:\LP_LAPLANE2

Legende

Leistungsfähigkeit d. Naturhaushalts und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter

Siedlung
- natürliche Standortverhältnisse nicht mehr gegeben
- Bodenfunktionen (Schichtung und Aufbau) sind stark verändert
- Wasserhaushalt durch Grundwasserabsenkung und Versiegelung stark verändert
- Verlust von Lebensräumen / Inanspruchnahme freier Landschaft
- Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten im Garten- und Grünanlagen

Geplante Baugebiete
B 6 wohn- und Mischgebiet
B 5 Tankstelle / Autohof

Innerörtliche Grünfläche und Baulücken
- Gliederung des Ortes
- Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten

Straße mit starkem KFZ-Verkehr:
- Barrierewirkung (Trennung) für Tiere
- Belästigung der Menschen
- Schadstoff- und Lärmeisionen, Immissionsbelastung der angrenzenden Flächen
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Flächenversiegelung

Bahnlinie
- Barrierewirkung (Trennung) für Tiere
- Lärmeisionen, Immissionsbelastung der angrenzenden Flächen
- Beeinträchtigung des Naturhaushaltes durch Herbizideinsatz
- Lebensraum für Pflanzen und Tiere (Bahndamm)

Unbefestigte Wege:
- Möglichkeit zur Versickerung des Niederschlagswasser
- für Tiere überwindbar

Immissionsbereich der 110 KV bzw. 60 KV Freileitungen:
- Belästigung durch elektrischen Strom
- Flächenbedarf
- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

Fehlender Pufferstreifen zwischen Acker und Sielzug/Zugraben
- Eintrag des Eintrages von Nährstoffen in die Gewässer (Eutrophierung)

Strandwall
- gewässerschutzlich schutzenswertes Objekt

Biotoptypen

Biotoptypen mit mittleren bis hohen Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz (nicht nach § 15a LNatSchG geschützt)

Naßgrünland und Flutrasen
- Die entwässerung oder nicht nur unerhebliche Veränderung der Entwässerung ist genehmigungsbedürftig (§7 Abs.2 LNatSchG)

Feuchtgrünland
- Die entwässerung oder nicht nur unerhebliche Veränderung der Entwässerung ist genehmigungsbedürftig (§7 Abs.2 LNatSchG)

Mesophiles Grünland

Ruderalflur

Laubwald

Feldgehölz

Gebüsch

Einzelner Laubbaum

Sielzug, Zugraben, Parzellengraben

Vegetationstypen der Sielzüge und Gräben
1 = Schilfröhrricht
2 = sonstige Größröhrichte und Seggenriede
3 = Kleinröhrichte z.B (Igelkolben, Schachtelhalm)
4 = Wasserlinse
5 = Fressnäpfe, Krebsfressnäpfe
6 = Tauchblattpflanzen
7 = vegetationsarme und gestörte Gewässer
ohne Nummer = Vegetationstyp nicht erfaßt
(1-7) = Vegetationstyp nach "Monitoringgewässer-projekt 1993"

wertvoller Grabenabschnitt, z.T. mit gefährdete Arten

Frei kombinierbare Zusätze

f mit Feuchtzeigern
g eingrabutes Gewässer
j junge Anpflanzung
l lückiger Bewuchs
m mit Magerkeitszeigern
n nährstoffreich
s strukturreich
v verändert
w bewirtzt
ü mit überhälter

Arten und Lebensgemeinschaften

Gesetzlich geschützte Biotope (15a und b LNatSchG)

Die dargestellten § 15a-Biotope sind nach der Biotopverordnung vom 13.01.1998 abgegrenzt

13 Ohne Knicks sowie nach §15a LNatSchG geschützte Kleingewässer
Die Flächen enthalten die Biotoptypen 11-13

	15a Biotope	Ausgrägung / Beeinträchtigung
1	Bereich: Naßwiese	artenreicher Bestand, sehr wertvoll
2	Bereich	graßtflächiges Biotop, hohe Bedeutung u.a. für Vögel
3 - 5	Bach	durch meist naturnahe Strukturen, durch regelmäßige Unterhaltung z.T. beeinträchtigt
6	Sukzessionsfläche	wertvoller Feuchtbereich, wichtiger Trittsteinbiotop
7	Sukzessionsfläche	artenreicher Trockenstandort, wertvolle Sonderstruktur
10	Sukzessionsfläche	durch Nähe der Straße beeinträchtigter Biotop
11	Kleingewässer, Röhricht	wertvoller Trittsteinbiotop
12	Sukzessionsfläche	relativ graßtflächiges Feuchtbiotop mit hoher Bedeutung
13	Fluß	Biotopverbundfläche mit überregionaler Bedeutung

Naßgrünland, seggen- und binsenreiche Ausprägung

Schilfröhricht (Flächenfüll)

sonstige Sukzessionsflächen

naturnahes Kleingewässer

Fluß/Bach
naturnahe und unverbaute Abschnitte

Knick lebenerdige Gehölzreihe

Wertvolle Bereiche ohne Schutzstatus

Flächen mit hohem Anteil wertvollen Biotoptypen und / oder hohen Biotopentwicklungspotential

A Adolfskoog
> relativ extensive Nutzung (Dauerweidehaul
> Vorkommen von Wasserfurchen (z.B Kiebitz, Uferschnepfe)
> hohe Kleingewässerdichte

O Obbenskoog
> z.T. extensiv genutztes Grünland
> tiefliegende Flächen, zeitweilig überschwemmt
> vernarbte Böden

L Leglichneitskoog
> z.T. extensiv genutztes Grünland
> z.T. extensive Gräben mit hohen Wasserstand

S Südlicher Bottelskoog und Witwerfter Sielzug
> z.T. extensiv genutztes Grünland
> überwiegend extensive Grünlandnutzung
> z.T. tiefliegende Flächen

E Eidervorland
> Grünland und Brachflächen

Natur- und Landschaftserleben

landschaftsprägende Geschichte
- Gründung der Landschaft
- gute Erlebbarkeit der Landschaft von Deich aus

Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
Kulturdenkmal mit dem besonderen Schutz nach §7 des Denkmalschutzgesetzes (Eintragung im Denkmalbuch §8)
- Teil des Landschaftsbildes
- Erlebniswert der vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler
- wegl. Forschungsobjekt für die Wissenschaft

Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
Erach §1 des Denkmalschutzgesetzes geschützt
- Teil des Landschaftsbildes
- Erlebniswert der vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler
- wegl. Forschungsobjekt für die Wissenschaft

1466 n. Chr. Jahr der Eindeichung des Koogs

Kennzeichnungen

Alter Ortskern
Bereiche vor 1950 bebauter Ortsbereich mit z.T. alter Bausubstanz und älteren Baulücken

Neubaugebiet
nach 1950 entstandene Siedlungsbereiche mit überwiegend einheitlicher Einfamilien- und Reihenhausbebauung

Wohnbebauung außerhalb der Ortslage, Einzelgehöft

Güllebehälter

Straßen und Wege

Kläranlage

Sportplatz

Schule

Hochspannungsleitung

Hohenlinien

Gemeindegrenze und zugleich Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Gemeinde Witwerf

Parzellengrenze z.Zt. Grenze zwischen verschiedenen Nutzungen oder Biotoptypen

Landschaftsplan Witwerf Analyse	
bearbeitet: Maurer/Böhlen	MaßStab: 1 : 5.000
gezeichnet: Nielsen	Datum: 18.09.1997 Planer / Z.(Nord)
geprüft: 30.06.1998	
geändert: 27.10.1998	Büro für Bodenkultur, Landschaftsplanung und Freiraumplanung Dorfstraße 3 25885 Winzerwurt Tel.: 04849/1382 Fax: 04849/1383
Unterschrift:	D.L.A.P.